

Gitarrenfreaks bald im Guinnessbuch

Nagolder beteiligen sich an Rekordversuch / Im Summen ganz vorn

Von Anika Etzholz

Nagold/Echterdingen. »Smoke on the water«, der bekannte Rocksong von Deep Purple, ließ erstmals 1972 die Herzen aller Gitarrenspieler höher schlagen. Nun war es wieder einmal soweit. In Leinfelden-Echterdingen (Kreis Esslingen) luden die Organisatoren ein, den Rekord von 1683 Gitarrenspielern aus Kansas City zu schlagen.

Diese Gelegenheit ließen sich drei junge Musikschüler der Musikschule Weirowski aus Nagold nicht nehmen. Benjamin Dreyer, Daniel Apatcy und Patrick Bässler packten ihren Lehrer Alex Virag, ihre Gitarren und Eltern und fuhren zum Weltrekordversuch. Die letzten acht Wochen hatten sie jede freie Minute genutzt, um Teil des Weltrekordversuches 2007 zu werden. Dirigiert von Gotthilf Fischer und unter Beobachtung des Deep Purple-Sänger Ian Gillan, der live aus England zugeschaltet

war, spielten 1802 Gitarristen gleichzeitig »Smoke on the water«. Somit wurde Kansas City von Leinfelden Echterdingen mit 119 Gitarristen überboten. Wenn der Rekord bis September nicht geschlagen wird, winkt ein Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Umrahmt wurde der Weltrekordversuch von zahlreichen Bandauftritten und kleinen Wettbewerben. Als es darum ging das Lied »Smoke on the water« so gut

wie möglich zu summen, konnte sich der Musikschullehrer Alex Virag durchsetzen und gewann eine nagelneue Gitarre.

Auch Nicht-Gitarrenspieler konnten in einem Schnellkurs von 30 Minuten die Griffe des Rocklieds erlernen. Als Andenken gab es für jeden Teilnehmer eine Urkunde und Gotthilf Fischer stimmte mit allen die Melodie von »So ein Tag, so wunderschön wie heute« ein.



Die Nagolder können nun von sich behaupten, von Deep Purple-Sänger Ian Gillan »erhört« worden zu sein. Er war beim Rekordversuch live zugeschaltet.